

# Besinnlicher Weihnachtsimpuls 2020



Nehmen Sie sich einen Moment Zeit.  
Machen Sie es sich schön. Schaffen  
Sie sich eine weihnachtliche  
Atmosphäre

## Eröffnungsgebet

### Wir beten:

Lebendiger Gott,  
wir feiern die Geburt deines Sohnes Jesus Christus.  
Abgewiesen von den Herbergen des Ortes,  
entband Maria ihr Kind in einem Stall.  
HERR, kein Ort ist Dir zu fremd, zu kalt oder zu einsam.  
Überall findest Du zu uns Menschen und willst auch  
in unseren Herzen heute zur Welt kommen. Amen.

## Biblische Lesung

### Hört die Geschichte von der Geburt Jesu (Lukasevangelium Kapitel 2):

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, **dass alle Welt geschätzt würde. ...** Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den

Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: *Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.* Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: *Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.*

Und als die Engel von ihnen in den Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in einer Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

## Auslegung

So hatten sich die Hirten ihre Schicht nicht vorgestellt: ein Engel spricht sie an und sie gehen los, um zu schauen, ob das wahr ist, was sie gehört haben. In einem Stall des kleinen Ortes Bethlehem treffen sie die kleine Familie an: Maria, Joseph und Jesus, das neugeborene Kind. Es ist eine besondere, eine heilige Nacht, in der ihnen Gott begegnet – unvorbereitet, mitten im Dunkeln und im Dienst.

Seit Kindertagen haben viele von uns Wunschvorstellungen, wie Weihnachten sein soll: schön, festlich, mit leckerem Essen und Bescherung unterm geschmückten Baum, mit Familie, Freunden und möglichst guter Stimmung. Die Wirklichkeit ist oft ein wenig anders und je öfter Menschen Weihnachten in ihrem Leben feiern, umso größer wird die Palette der Erfahrung, dass es *unabhängig* von aller Vorbereitung und Stimmung Weihnachten wird. In diesem Jahr dürfen sich aufgrund der Pandemie nur maximal 5 erwachsene Menschen plus Kinder zum Feiern treffen. So ist dieses Weihnachten vielleicht ruhiger als sonst und **schenkt noch einmal ganz neue Erfahrungen mit dieser „stillen Nacht“.**

Lassen Sie sich einen Moment in das gleichnamige Lied mit hineinnehmen. Vielleicht können sie es sich im Internet aufrufen und anhören oder sogar selbst singen: „... *Christ, der Retter ist da.*“ Während mir die Melodie des Liedes „Stille Nacht“ im Ohr ist, kommt mir in den Sinn, was Gott durch den Propheten

Sacharja (2,14) sagt: „**Freue dich und sei fröhlich ...  
denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen.**“

Gott soll Platz haben bei mir/ bei uns – heute und hier. Und mit einem Schmunzeln im Gesicht denke ich: Gott kommt als ein Kind – und hat somit auch in Zeiten begrenzter Personenzahlen auf jeden Fall Zutritt zu jedem und jeder von uns. Ob er das geahnt hat? ... Amen.

## Lied

### Stille Nacht

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Alles schläft, einsam wacht  
nur das traute, hochheilige Paar.  
Holder Knabe im lockigen Haar,  
schlaf in himmlischer Ruh,  
schlaf in himmlischer Ruh!

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Hirten erst kundgemacht,  
durch der Engel Halleluja  
tönt es laut von fern und nah:  
Christ, der Retter ist da,  
Christ, der Retter ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Gottes Sohn, o wie lacht  
Lieb aus deinem göttlichen Mund,  
da uns schlägt die rettende Stund,  
Christ, in deiner Geburt,  
Christ, in deiner Geburt.

### Gebet, Segen und Lied

#### Gebet:

Wir bitten Dich, HERR, für alle Menschen, die heute besonders schmerzlich ihre Sehnsucht nach Liebe spüren. Du weißt, wie sich das anfühlt. Berühre ihre Herzen mit der Botschaft des Engels: *„Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkünde euch große Freude, denn euch ist heute der Heiland geboren.“*

Über manches, Gott, sind wir erschrocken und können es nicht fassen. Hilf uns und anderen das zu tragen, was ihr und unser Leben dunkel macht. Heute an diesem Heiligen Abend halten wir dir unsere Herzen hin, dass Du sie mit deiner Liebe füllst. Hilf uns loszulassen, damit Platz ist bei uns für dein Kommen.

Wir leben in einer unruhigen, angespannten Zeit. Viele Menschen leiden unter den Auswirkungen der Pandemie und haben Sorge um ihre Zukunft. Trage sie und uns durch diese besondere Zeit.

In der Stille lasst uns Menschen, Orte und Situationen, die uns am Herzen liegen, gegenwärtig werden und sie vor Gott bringen.

Anschließend:

Vaterunser....

Segen

So lasst uns in diese Weihnachtszeit unter dem  
Segen Gottes gehen:

Der HERR segne uns und behüte uns.

Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über uns  
und sei uns gnädig.

Der HERR hebe sein Angesicht auf uns und  
schenke uns seinen Frieden. Amenn.

Lied

O du fröhliche

O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren, Christ ist geboren:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere jauchzen Dir Ehre:  
Freue, freue dich, o Christenheit!